

Veranstaltungen

Auch in der vergangenen Woche wurden weitere Info-Veranstaltungen durchgeführt.

Neben den allgemeinen Informationen zu den Auswirkungen des geplanten Steinkohlekraftwerks für unsere und die angrenzenden Regionen wollen wir die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten des Protestes informieren.

Derzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf der Verhinderung des geplanten neuen FNP für die Stadt Arneburg. Kann dieser verhindert werden, fehlen RWE die planungsrechtlichen Grundlagen zum Bau des Steinkohlekraftwerks.

Davon ausgehend, dass der Kreistag Stendal noch in diesem Jahr eine Bürgerbefragung zu diesem Thema durchführen könnte, ist die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger nach wie vor unsere wichtigste Aufgabe!

Auch, um Verwirrungen, wie sie durch Haseloffs Äußerungen hervorgerufen wurden (einige glaubten schon, RWE hätte sich tatsächlich zurückgezogen), zukünftig zu verhindern.

Bilder aus der Arbeit der BI

Unsere Gründungsversammlung in Büttnerhof war der Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten auf beiden Seiten der Elbe, um dem Energieriesen RWE zu zeigen, dass wir uns unsere Umwelt nicht durch die Profitinteressen eines Monopolisten zerstören lassen werden.



Ende Juni ist es endlich geschafft, auch in Arneburg stehen die ersten roten Kreuze! Aus Richtung Stendal kommend, kann nun jeder sehen, dass auch Arneburger Bürger gegen das Steinkohlekraftwerk vor ihrer Haustür sind. Sehr zum Ärgernis von Bürgermeister Riedinger.

Aktivisten der Magdeburger Greenpeace-Gruppe unterstützen die BI mit Aktionen, die eine breite Öffentlichkeit erreichen. - So während des Hafenfestes in Arneburg und auch im Rahmen des Dorffestes in Schwarzholz.

Weitere Aktionen, auch gemeinsame, sind schon in Planung!

